

INTERPELLATION

Urheber SVPO, durch Michael Graber
Gegenstand Steuerliche Auswirkungen der Zweitwohnungsinitiative und des revidierten Raumplanungsgesetzes
Datum 14.03.2019
Nummer 1.0285

Mit Annahme der Zweitwohnungsinitiative einerseits und der Revision des Raumplanungsgesetzes andererseits wurden für die betroffenen Grundeigentümer auf einen Schlag Unsummen Vermögen vernichtet. Soweit solche Grundstücke im Geschäftsvermögen bilanziert waren, haben sich auch hier die Werte zwangsläufig massiv reduziert, was zu Wertkorrekturen und Abschreibungen führt und somit exorbitante Steuerausfälle zur Folge haben muss.

Schlussfolgerung

Wie werden die Wertverminderungen von Grundstücken, welche die Zweitwohnungsgesetzgebung und die Revision des Raumplanungsgesetzes bewirkt haben, von der kantonalen Steuerverwaltung gehandhabt und berücksichtigt?

Welche Modalitäten bestehen konkret oder sind vorgesehen?

Welche Unterschiede bestehen zwischen betroffenen Grundstücken im Privat- und Geschäftsvermögen?

Wie hoch ist im Kanton Wallis der gesamte jährliche Steuerausfall, den die Annahme der Zweitwohnungsinitiative auf diese Weise bewirkt hat?

Wie hoch ist im Kanton Wallis der gesamte jährliche Steuerausfall, den die Revision des Raumplanungsgesetzes durch die bevorstehenden Auszonungen voraussichtlich bewirken wird?

Gibt es andere Steuerausfälle (z.B. im Bereich der Grundstückgewinnsteuer oder der Handänderungssteuer), welche durch die Zweitwohnungsinitiative und die Revision des Raumplanungsgesetzes verursacht wurden bzw. werden? Wie hoch sind diese?